

Karl Pescheck:

Der Dybin bei Zittau. Dargestellt in zwölf Ansichten, und mit kurzem, erläuterndem Text begleitet. Mit 12 schönen Kupferstichen, Dresden 1835. In Etuis. Mit einem Textbüchlein.
 Andenken an den Dybin bei Zittau. In 16 malerischen Ansichten des Berges und der Ruinen bestehend. Zittau o. J. In Enveloppe. Ohne Text.

Dr. Eduard Sommer:

Der Dybin. Mit 12 malerischen Ansichten des Berges, der Kloster-, Kirchen- und Burgruinen, nach der Natur aufgenommen von C. W. Arldt. D. D. u. J. (Dresden 1846.)

Ernst Fiebiger (Weber und Naturdichter, geb. d. 31. Juli 1835 in Ebersdorf bei Löbau, gest. 15. Juli 1879 ebenda):

Die Reise auf den Dybin. Romisches Gedicht im Oberlausitzer Bauerndialect. Flugblatt. Vielfach aufgelegt und verbreitet. In der neuesten Auflage mit einer Abbildung des Dybin. Zittau o. J. — Verfasste auch diverse andere Dybingedichte etc.

Th. Busch (Lithograph in Zittau):

Zittaus romantische Umgebung in 18 malerischen Ansichten. Mit Beschreibung und 11 großen Ansichten des Dybin. Zittau o. J.

Anonym.:

Erinnerung an den Dybin bei Zittau. 13 (bunte) Ansichten. D. D. und J. In Etuis.

Mor. Dsc. Sauppe (geb. in Strahwalde b. Löbau, seit 1870 Hilfslehrer an der Stadtschule zu Zittau, seit 1872 Pfarrer in Lückendorf und Dybin):

Programm zur Feier der Glockenweihe in Dybin den 30. October 1873. Flugblatt 4 Seiten.

Gebet am Sarge des Schauspielers Eduard Stemmler, vor der Beerdigung auf dem Bergkirchhofe zu Dybin am 16. November 1875. D. D. u. J. 4 S. 8.

Von sonstigen Arbeiten Sauppes berühren die Geschichte Dybins folgende zwei Aufsätze in den Zittauer Nachrichten 1883: „Vom Töpfer“, „Die Ritterzeit Dybins“.

Dr. E. Wilisch (Professor am Gymnasium zu Zittau, geboren d. 11. Juni 1843):

Der letzte Ritter vom Dybin. Eine Erzählung in Versen. Zittau o. J.